

Sitzungsvorlage

SV-9-0906

Abteilung / Aktenzeichen

41-Kultur/

Datum

17.08.2017

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

07.09.2017

Betreff **Münsterlandfestival und künftiges Programm 2018**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

I. Problem

II. Lösung

III. Alternativen

IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

I. bis V.

Münsterland Festival

Im Oktober 2017 startet die neue Auflage des Festivals - und bringt vom 6. Oktober bis 11. November ein facettenreiches Programm an den Start, das kaum unterschiedlicher und spannungsreicher sein kann. Denn der Norden trifft den Süden: Island und Griechenland begegnen sich im Münsterland, treten in einen intensiven Dialog und bringen ihre Spitzenkünstler mit.

Seit 2005 hat das Festival, das im Kreis Coesfeld seinen Ursprung hat, immer wieder grandiose Künstler aus den europäischen Nachbarländern in unsere Region geholt, die uns einen neuen Zugang zu ihrer jeweiligen Kultur, den Menschen und ihrem Land ermöglicht haben.

Mit 31 Konzerten, zehn Ausstellungen, vier Exkursionen, zwei Lesungen und zwei Themenabenden präsentiert das Festival in 28 Städten und Gemeinden des Münsterlandes ein abwechslungsreiches Programm. Gleichzeitig erweitert das Festival für seine Besucher das Erlebnis der eigenen Heimat mit zahlreichen neuen, spannenden Veranstaltungsorten.

Programmübersicht der Veranstaltungen im Kreis Coesfeld

Konzerte:

07.10. Sunna Gunlaugs & Julia Hülsmann | Burg Vischering, Lüdinghausen | 20 Uhr

08.10. Jonian-Ilias Kadesha & Vashti Hunter: Greek Echoes | Schloss Nordkirchen | 18 Uhr

13.10. Savina Yannatou & Primavera Trio | St. Anna Kirche, Ascheberg | 20 Uhr

14.10. Einklang - Philharmonie für alle: Klänge aus dem Süden | Firma Hazemag, Dülmen | 20 Uhr

15.10. Human Touch: Kaffeekonzert (optional mit Wanderung) | Kolvenburg, Billerbeck | 16 Uhr

25.10. Münsterland Festival Quartett | Schloss Senden | 19:30 Uhr, kostenfreie Führung 18:30

11.11. Festival-Abschluss mit Tania Giannouli Ensemble + Sigurdur Flosason & Lars Jansson Trio | Burg Vischering, Lüdinghausen | 20 Uhr

Münsterland Festival Nachschlag:

12.11 Atos Trio | Schloss Nordkirchen | 18 Uhr

Dialoge:

26.10. Islands Atomdichter | Vortrag & Lesung | Burg Vischering, Lüdinghausen | 19:30 Uhr
09.11. Petros Markaris: Offshore | Lesung & Gespräch | Bischofsmühle, Coesfeld | 20 Uhr

Ausstellungen:

Ab 31.08. Momente: Kunst aus Griechenland | Kolvenburg, Billerbeck
Ab 10.09. Jón Thor Gíslason: Sjon/Anblick | Burg Vischering, Lüdinghausen
Ab 10.09. Matthias Beckmann & Egill Sæbjörnsson | Kunstverein Münsterland, Coesfeld
Ab 7.10. Sigrún Ólafsdóttir: Balanceakt (in Kooperation mit Kunstverein Ahlen) | Galerie Hovestadt, Nottuln
Ab 22.10. Meeting Halfway: Treffen auf halber Strecke (Einar Falur Ingolfsson & Panos Kokkinias) | Burg Vischering, Lüdinghausen

Veranstaltungen in den Kulturzentren des Kreises Coesfeld

07.10.2017 | Burg Vischering | Sunna Gunnlaugs Piano | Julia Hülsmann Piano

Julia Hülsmann ist aus der deutschen Jazzszene nicht wegzudenken: Als Absolventin der Hochschule der Künste in Berlin, Preisträgerin des German Jazz Awards und des SWR-Jazzpreises hat sie wie kaum eine andere den zeitgenössischen Jazz in Deutschland geprägt. Beim Münsterland Festival wird sie gemeinsam mit Sunna Gunnlaugs zu sehen und hören sein. Die gebürtige Isländerin Gunnlaugs hat in New Jersey studiert und gehört zur New Yorker Jazzszene und ist eine musikalische Größe in ihrem Heimatland Island.

08.10.2017 | Schloss Nordkirchen | Jonian-Ilias Kadesha Violine | Vashti Hunter Violoncello

Als Preisträger bei fünf internationalen Solo- und Kammermusikwettbewerben in den vergangenen drei Jahren zählt er zu den spannendsten und interessantesten jungen Musikern seiner Generation. Der 1992 in Athen geborene Kadesha gewann bereits zahlreiche internationale Preise und trat als Solist in großen Häusern wie der Wigmore Hall London auf. In der englischen Cellistin Vashti Hunter hat der virtuose Violinist seine kongeniale musikalische Partnerin gefunden. Die beiden Musiker haben schon mit dem Trio Gaspard große Erfolge gefeiert und treten nun unter anderem mit Werken von Skalkottas, Xenakis und Psathas auf.

15.10.2017 | Wandertour Münsterland | Baumberge

Hinein in die hügelige Natur- und Kulturlandschaft der Baumberge und ins Abbaugelände des Baumberger Kalksandsteins: Mit einer ganz besonderen Wandertour stellt das Münsterland Festival auch die Schönheiten der eigenen Region vor. Die elf Kilometer lange Strecke führt entlang des Baumberger Ludgerusweges, dem ersten zertifizierten Wanderweg der westfälischen Bucht. Hier ergeben sich auf dem Höhenzug zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern immer wieder schöne Ausblicke in die Parklandschaft des Münsterlandes. Die Wanderung endet in der Kolvenburg mit einem Kaffeekonzert von Human Touch.

15.10.2017 | Kolvenburg Billerbeck | Human Touch

Mit David Lynch, Yiotis Kiourtsoglou und Stavros Lantsias haben sich bei Human Touch drei hochrangige Jazzmusiker Griechenlands zusammengefunden: Die in Athen lebenden Instrumentalisten können auf Auftritte mit Größen wie Arturo Sandoval, Trilok Gurtu, Billy Cobham, The Temptations oder Barry White zurückblicken. In ihrer Musik verbinden sich griechische, irische, amerikanische und zyprische Einflüsse zu bewegenden, höchst ausdifferenzierten Klangformen mit hoher emotionaler Tiefe.

25.10.2017 | Schloss Senden | Münsterland Festival Quartett

Das dynamische Zusammenspiel, das gemeinsame Gestalten von Klangfarben und Dynamik steht im Zentrum der Musik eines Quartetts, das exklusiv für das Festival zusammen spielt. Trompeter Christian Kappe und Gitarrist Florian Zenker pflegen bereits seit 1995 einen intensiven Austausch mit isländischen Musikern, ihrer Kultur und ihrem Zugang zur Musik. Für ihre Projekte haben sie unter anderem bei Wettbewerben in Spanien, Belgien, den Niederlanden und Deutschland viele Preise erhalten. Erstmals und exklusiv für das Münsterland Festival spielen sie im Schloss Senden gemeinsam mit dem Isländer Kristjan Tryggvi Martinsson und - passend zum zweiten Partnerland - mit der Griechin Athina Kontou.

11.11.2017 Abschlusskonzert | Burg Vischering | Sigurður Flosason & Lars Jansson Trio | Tania Giannouli Ensemble

Zwei hochkarätige Quartette mit Musikern aus drei Ländern bilden einen fulminanten Festival-

Abschluss zwischen Jazz, Folk und Avantgarde.

Der namhafte isländische Jazz-Saxofonist Sigurður Flosason steht in Lüdinghausen gemeinsam mit dem Trio um den schwedischen Starpianisten Lars Jansson auf der Bühne. Im Mittelpunkt ihrer Musik steht die atemberaubende Schönheit der isländischen Natur, die an diesem Abend durch beeindruckende Fotoaufnahmen untermalt wird.

Den zweiten Teil des Konzerts bestreitet die Komponistin und Musikerin Tania Giannouli. Bereits mit neun Jahren hat sie ihre Leidenschaft für das Improvisieren entdeckt, heute schreibt sie Werke für Film und Theater, die auf Festivals und in Galerien weltweit zu hören sind. Das Ensemble um die griechische Pianistin bringt mit intensiven Rhythmen, collagenartig gestalteten Arrangements und lyrisch gehauchten Melodien ein berauschend-intensives Klangerlebnis hervor, das ebenso von Einflüssen mediterraner wie romantischer Komponisten zeugt

12.11.2017 | Schloss Nordkirchen | ATOS Trio

Das 2003 gegründete ATOS Trio erobert weltweit die großen Konzertreihen. Homogen, expressiv und vollkommen. Bis in die Details haben sie ihr Zusammenspiel perfektioniert und bilden eine harmonische Einheit von Phrasierung, Klang, Gefühl und Interpretation. Egal, ob große Meisterwerke oder noch unbekannte Schätze der Musikgeschichte: Das Repertoire des Trios überrascht, glänzt und verzaubert. Nicht nur deswegen musizieren die drei Musiker regelmäßig in der Carnegie Hall (New York), im Concertgebouw (Amsterdam) und in der Wigmore Hall (London).

Ausstellungen

31. August bis 05. November 2017 | Kolvenburg | Momente | Kunst aus Griechenland

Sechs Künstlerinnen und Künstler, gebürtig aus Athen und Kavala, die ihr Studium unter anderem in Frankreich, England und Deutschland absolviert haben, zeigen in unterschiedlichsten Medien und Stilen ihre kreativen Auseinandersetzungen mit der Kultur und Geschichte ihres Landes Nikos Navridis (*1958) mit seinen Installationen darf mit Teilnahmen an den Biennalen in Venedig, Sao Paulo oder Istanbul als der Prominenteste unter ihnen gelten. Christiana Soulou (*1961), deren Arbeiten aktuell auf der documenta 14 zu sehen sind, zeigt delikate Papierzeichnungen. Stratos Kalafalis (*1966) ist als Fotograf tätig, Kostas Sahpazis (*1977) arbeitet als Bildhauer.

10.09. bis 10.01.2018 | Burg Vischering | Jón Thor Gíslason | Sjón | Anblick

Ätherische Wesen mit undefinierten Gesichtern und entmaterialisierten Körpern wandeln in den Bildern von Jón Thor Gíslason in scheinbar schwereloser Atmosphäre. Sie vermitteln Übernatürliches, aber auch Beängstigendes, scheinen sie doch wie in einer Zwischenwelt gefangen. Jón Thor Gíslason (*1957 in Hafnarfjörður, Island) ist ein Multitalent. Bevor er von

1990 bis 1994 ein Studium an der Kunstakademie Stuttgart bei Professor Erich Mansen absolvierte, war er in seiner Heimat erfolgreicher, professioneller Rock- und Popmusiker. Zudem betätigt er sich als Erzähler und Übersetzer sowie als Verfasser von philosophischen Texten. Diese Affinität zur Auseinandersetzung insbesondere mit der Epoche der Romantik zeigt sich eindringlich in seinen Bildern, begreift der Künstler doch die Romantik als jene Epoche, die gesellschaftliche Umbrüche vorbereitet und Unsicherheiten in der Gesellschaft offenbart hat.

22.10. bis 14. Januar 2018 | Burg Vischering | Meeting Halfway | Treffen auf halber Strecke mit Panos Kokkinias & Einar Falur Ingólfsson

Auf halber Strecke zwischen Athen und Reykjavik treffen sich griechische und isländische Künstler zu einem künstlerischen Austausch und präsentieren auf Burg Vischering ihre zeitgenössischen Positionen. Panos Kokkinias Fotografien wirken genau und objektiv, sind aber zugleich diskret inszeniert. In seinen präzisen Landschaften offenbaren sich unwahrscheinliche, unheimliche Szenarien. Anfangs scheint die Landschaft das primäre Sujet zu sein, aber bei genauerem Hinsehen entdeckt der Betrachter, dass es um den Menschen geht: Einsame, schillernde, meist kleine Figuren - die scheinbar im Konflikt mit ihrer Umwelt stehen - bewohnen seine Bilder. Das kulturelle Erbe der Isländer, die Vergangenheit und die Gegenwart, die die Menschen im Island des 21. Jahrhundert erleben, sind das Material, das Einar Falur Ingólfsson in seinem fotografischen Werk reflektiert. Die objektiv wirkenden Fotografien beziehen sich auf konkrete Orte der isländischen Sagen. Sie handeln von Mythen und künstlerischer Pilgerschaft, von Zeitveränderungen und wie sich die Isländer heute ihrem Land nähern und es nutzen.

Vortrag & Lesung

26.10.2017 | Burg Vischering | Wolfgang Schiffer | Islands „Atomdichter“ – und ihre (schönen) Folgen für die Poesie

Island, die Insel im äußeren Nordwesten Europas, gilt mit ihren Eddas und Sagas, mit ihrer Jahrhunderte alten literarischen Tradition vielen zu Recht als **d i e** Literaturnation schlechthin. Immer wieder überrascht bis heute vor allem das breite Spektrum ihrer Dichtung. „Verantwortlich“ hierfür ist nicht zuletzt eine Gruppe junger Dichter nach dem 2. Weltkrieg, denen schnell das Schmähwort „Atomdichter“ nachgerufen wurde.

Wolfgang Schiffer, geb. 1946 in Nettetal-Lobberich, lebt in Köln; studierte Philosophie, Literatur- und Theaterwissenschaften in Köln; ehemaliger Leiter der Programmgruppe Hörspiel und Feature im WDR; Schriftsteller, Übersetzer und Herausgeber; Mitglied der Deutschen Akademie der darstellenden Künste und im PEN-Zentrum Deutschland.

Ausblick auf das Kulturprogramm des Kreises Coesfeld

In der Sitzung wird ein erster Einblick in das Veranstaltungs- und Konzertprogramm des Kreises gegeben.